

# Paper zu den biblischen Positionen bezüglich des Freiheitsbegriffs

*Genesis / Exodus / Propheten / Jesus / Paulus*

## 1. „Freiheit“ in Genesis 1-3

(von Dorothea, Stefanie und Michaele)

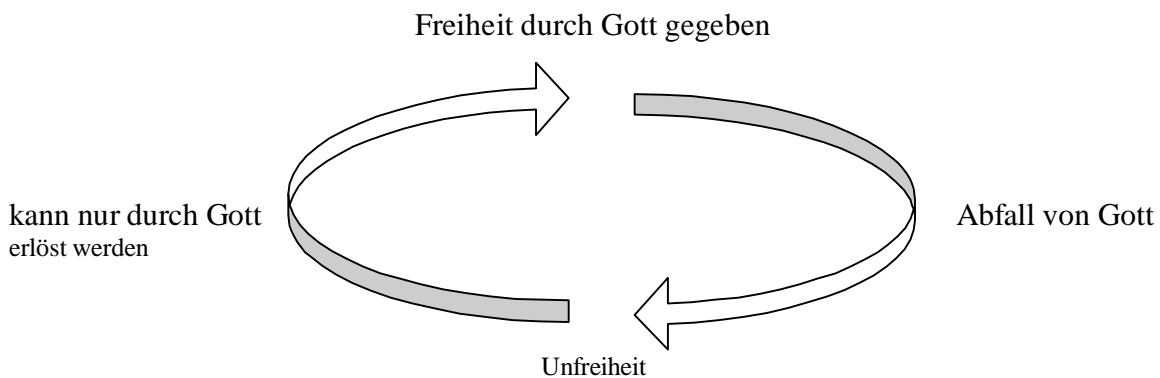
- Gott legt das Leben des Menschen in Freiheit an  
vgl.: Gebote, Exodus, Ebenbild
- Der Mensch verwirklicht seine Freiheit, indem er an Gott glaubt  
→ abhängig von Gott

### Genesis 1-2:

- Mensch von Gott geschaffen nach dessen Ebenbild → Gott hat Freiheit → Mensch hat Freiheit → nimmt teil am Schöpfungshandeln Gottes → Aufgabe über die Erde zu herrschen (Gen 1,28)  
⇒ Verantwortung für Erde und ihre Geschöpfe (vgl. Ps. 8)

### Genesis 3: „Sündenfall“

- Löst sich der Mensch von Gott, gibt er sich in Unfreiheit



## 2. „Freiheit“ in Exodus

(von Jasmin, Marilen, ...)

## 3. „Freiheit“ bei den Propheten: Propheten kämpfen für die Freiheit

(von Dominic, Thomas und Katharina)

### Vorüberlegungen:

- => Die Zehn Gebote sichern die Freiheit des Einzelnen in der Gemeinschaft
- => Wird eines (oder mehrere) der Zehn Gebote verletzt, wird Freiheit verletzt/eingeschränkt

### Bibelstellen zum Thema:

- => Die Propheten Amos, Micha und Jesaja beklagen:
  - Ausbeutung der Armen und Schwachen (vgl. Mi 2,8-10)
  - Menschenrechtsverletzungen (vgl. Am 2,6-8)
  - Rechtsbeugung (vgl. Am 5,7.10-13)
  - Wertebeliebigkeit (vgl. Jes.5, 20-22)
- => Die Propheten warnen: Gott bestraft Freiheitsverletzungen

### Fazit:

- => Der jüdisch-christliche Glaube stellt sich auf die Seite derer, die ihrer Freiheit beraubt wurden. Gott ist Schützer dieser Freiheit.

=> biblisches Freiheitsverständnis:  
FREIHEIT ALS HOHES GUT DES MENSCHEN UNTER DEM SCHUTZE GOTTES

#### 4. „Freiheit“ bei Jesus

© Erstellt am 10.12.2002 von Adriana Otto, Alexander Holthaus und Benedikt Bertoli-S.

- Jesus predigt, altes Testament nicht so streng zu nehmen
- „Gesetze“ dienen als Rahmen
- Menschen wird eine Freiheit gegeben
- Wenn von Gott schaden sie dem Menschen nicht; für Menschen gemacht (Ausdruck der Liebe Gottes)
- Beispiele:
  - Brechen der Sabbatgebote als Zeichen
  - Mahl mit Sündern zum Aufheben der Diskriminierung einzelner Personen (Steuereinnahmer) begründet mit Heilswillen und Gottes Sendung
  - In der Bergpredigt legt Jesus sein Verständnis der Gesetze dar
  - Gleichnis vom verlorenen Sohn wendet sich ab, hat Freiheit sich für oder gegen ihn zu entscheiden; dagegen entscheiden bedeutet er muss auch die Konsequenzen tragen; Bei Umkehr Vergebung und Wiederaufnahme
  - Jesus ist für uns gestorben, um uns die Freiheit zu geben

► **Mensch in seiner Freiheit nicht eingeschränkt; dient als Einladung und Geschenk**

#### 5. „Freiheit“ bei Paulus

(von Nicolas Ebner, Stefan Andris, Nikolaus Kemming, Sophie Schäfer)

- Christliche Freiheitsvorstellung hält die Mitte zwischen Resignation und Freiheitsfanatismus,
- Handlungsspielraum zwischen Gut und Böse
- Freiheit ist für Christen ein Geschenk, Mensch kann sie nicht aus eigener Kraft erlangen (Freiheit geschieht am Menschen)
- Wird dadurch zur Aufgabe, Verantwortung gegenüber Gott und den Menschen (Gebote)
- Christlicher Freiheitsbegriff wendet sich gegen Egoismus und Rücksichtslosigkeit
- Mensch soll die Freiheit, seine Leidenschaft und Begierde (Triebe) auszuleben, nicht nutzen
- Wirkliche Freiheit: radikaler Verzicht auf die Begierde (Jesus als Vorbild)
- Lasst euch vom Geist leiten, dann werdet ihr das Begehren des Fleisches nicht erfüllen. Gal 5, 16